

Auf den heissen Sommer 2022 folgt nun ein „heisser Herbst“ ...

Mehr im Innern des Magazins.

© Alle Foto-Rechte liegen dem CDU-Kreisverband vor.



Putins Angriff auf die westliche Welt: Krieg, Energie, Ernährung und Falschinformation



Foto: Büro Josef Rief / MdB

Seit dem 24. Februar schauen wir fassungslos auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine. Dabei verschiebt sich – abgesehen von einigen Rückeroberungen – die Frontlinie trotz der Hilfe Europas und der Nato-Staaten Stück für Stück weiter zu Ungunsten der Ukraine. Das zögerliche Handeln der SPD-geführten Bundesregierung sorgt dafür, dass die Ukraine nicht die Hilfe erhält, die sie tatsächlich zur Abwehr der russischen Aggression bräuchte. Die öffentliche Diskussion in Deutschland dreht sich vorrangig um den

Gaspreis und die Kosten des Krieges für die Deutschen und unsere Volkswirtschaft. Dabei übersieht man leicht, dass Putin gegen uns, die westliche, demokratisch-freiheitlich verfasste Welt längst einen Krieg auf verschiedenen Ebenen führt: Zum einen militärisch in der Ukraine und zum anderen aber mit der Unzuverlässigkeit der Energielieferungen, mit der Blockade von Weizenexporten und mit Falschinformationen im Internet und den Sozialen Medien.

Sein Ziel ist die Destabilisierung der Demokratien in den westlichen Ländern. Wenn die Kosten des täglichen Lebens stark steigen, wird auch die Unterstützung für Sanktionen gegen Russland und Waffenlieferungen an die Ukraine abnehmen, so Putins Kalkül. Das dürfen wir nicht zulassen. Darum ist es wichtig, jetzt zusammenzustehen und denen zu helfen, die wirklich unter dieser Krise leiden und nicht mit der Gießkanne unabhängig von individueller Bedürftigkeit Geld unter die Leute zu bringen und damit Schuldenstand und Inflation weiter anzufeuern.

Bundesregierung – unentschlossen und uneins in den Herbst

Gerade jetzt braucht Deutschland eine entschlossene Bundesregierung. Stattdessen sehen wir eine Ampel, die zögert, zaudert und im internen Dauerstreit die Bevölkerung verunsichert. Bis heute gibt es nicht genug militärische Unterstützung für die Ukraine und kein Gesamtkonzept zur Reduzierung der Inflation. Unentschlossene Hilfspolitik des kleinsten gemeinsamen Nenners verpufft und die Menschen stehen mit steigenden Preisen bei Energie, Sprit und Lebensmitteln allein da.

Nach langem Ringen über den ganzen Sommer hinweg und öffentlicher Diskussionen hat die Bundesregierung ein Papier für ein drittes Hilfspakt vorgelegt, das vage und unkonkret bleibt: Kernkraft nur als Reserve obwohl wir drei funktionierende Kernkraftwerke haben, keine Entscheidung zum Stopp der Gasumlage und keine Klarheit bei der Reduzierung der Energiekosten. Kleine und mittlere Unternehmen gehen kurzfristig leer aus. Deutschland leistet keinen Beitrag zur weltweiten Nahrungsmittelversorgung und lässt auch hier Putin unheilvoll agieren. Die zusätzlichen Kosten von 65 Milliarden Euro sollen aus dem laufenden Haushalt ohne neue Schulden bestritten werden und auch die Länder und Kommunen belasten, ohne dies aber mit Ländern und Kommunen abzusprechen. Das ist unseriös.

Unser Land braucht jetzt einen starken Plan. Als CDU unter der Führung von Friedrich Merz stehen wir für Klarheit in unsicheren Zeiten mit den richtigen Antworten auf die großen Herausforderungen der militärischen Situation, der Energieversorgung, der Wirtschaft und Ernährung sowie der globalen Ordnung.

Herzliche Grüße und bleiben Sie weiterhin aktiv!

Ihr

Josef Rief
Josef Rief

Kommentar | Aus dem Kreisverband

Kommunalpolitik stärken, Kompetenzen erweitern!

Forderungen vom CDU-Kreisvorsitzenden Josef Rief MdB

„Alle Politik ist lokale Politik“ heißt sinngemäß ein Zitat aus der amerikanischen Politik. Auch für die CDU ist Lokalpolitik und die Verankerung bei den Menschen, Familien, Vereinen und anderen gesellschaftlichen Schnittstellen ein wichtiger Teil der DNA. Wir sind vertreten in Ortschaftsräten, Stadt- und Gemeinderäten sowie in Kreistagen. Auch aus dieser Vertretung nehmen wir unsere Kraft, haben immer ein Ohr für Themen und Bedürfnisse vor Ort, die wir bis hoch zur Landes- und Bundesebene tragen.

Kommunalpolitik muss zum Wohle der Menschen gestärkt werden. Zu oft stehen gewählte Entscheidungsträger in unserer komplexen Lebenswirklichkeit vor Problemen, die sie selbst nicht bewältigen können. Es muss zukünftig mehr Kompetenzen und eine bessere Ausstattung für Kommunen geben. Ohne Mitspracherecht und ausreichende finanzielle Ausstattung können den Kommunen nicht immer mehr Aufgaben zugewiesen werden. Wir müssen zugleich die Abhängigkeit von Fördermitteln verringern. Kommunen müssen in der Lage sein, wichtige Projekte aus eigener Kraft zu stemmen. Nur in Haushalts-



notlagen sollten Projekte durch Förderungen finanziert werden müssen.

Fehlansätze bei der Ausweisung von Gewerbegebieten und Flächennutzung müssen abgebaut werden. Es muss auch weiterhin ein klarer Vorrang von Innen- vor Außenent-

wicklung bestehen. Gerade bei der Innenentwicklung brauchen wir dringend eine Revision des Immissionsrechts, das bisher viele Projekte zur Erneuerung von Ortskernen oder den Ausbau einzelner Gebäude unmöglich macht.

Gemeinderäte müssen mehr Mitspracherecht bei grundsätzlichen Entscheidungen haben. So sollte man in Frage stellen, ob es in Ordnung ist, dass Windhund- oder Losverfahren bei der Bauplatzvergabe oft anstelle eines ausgewogenen Urteils gewählter Gemeinderäte bevorzugt werden.

Es gibt viel zu tun. Wenn wir auch weiter Menschen dafür begeistern wollen, Verantwortung in ihrer Kommune zu übernehmen, müssen wir intensiv daran arbeiten, die Attraktivität der kommunalen Gremien zu verbessern und Subsidiarität wieder neu denken und umsetzen.

Foto: hkama/stock.adobe



SCHÜCO

Partner

Tel.: 07568/9609390

ENGESER FENSTERWELT

- Fenster aus eigener Herstellung
- Hohe Qualität
- Aus der Region für die Region
- Kompetente Ansprechpartner

Daimlerstr. 5, 88410 Bad Wurzach · www.engeser-fensterwelt.de

BAUEN BRAUCHT VERTRAUEN

www.perfekt-bauen.de



CDU-Agrarausschuss: Politik muss die richtigen Antworten auf die gegenwärtigen Herausforderungen geben

Der Krieg in der Ukraine und die Auswirkungen auf den ländlichen Raum und die Landwirtschaft standen im Mittelpunkt der Sondersitzung des CDU-Agrarausschusses unter Leitung von Alexander Keller und Martin Kloos.

Der Krieg in der Ukraine wird von der russischen Regierung nicht nur auf dem Schlachtfeld geführt, sondern in vielen anderen Bereichen, die wir bisher wenig oder gar nicht betrachtet hatten, oder die keine akut hohe Priorität für Deutschland hatten. Dazu gehören unter anderem die Energieversorgung in Europa und auch die Ernährungssicherung weltweit. Dies habe sich mit dem Angriff Russlands am 24. Februar 2022 grundsätzlich geändert, so Josef Rief MdB in seinem Eingangsreferat.

Jedes Land, ja jeder Bürger, müsse sich fragen, was er zur Überwindung dieser Krisen beitragen könne. Die anderen Herausforderungen für Deutschland blieben ja trotzdem erhalten und müssten gelöst werden. Die Abhängigkeit von Russischer Energie und von Nahrungsmittellieferungen von Russland und der Ukraine erforderten umgehende Entscheidungen. Die Politik müsse das Möglichste tun, um die Auswirkungen des Krieges für die Bevölkerung in Deutschland, Europa, ja weltweit möglichst gering zu halten. Ein großer Teil des Wohlstands stehe für Deutschland auf dem Spiel!

Die Landwirtschaft in Deutschland und Europa könne zwar die wegfallenden Getreideexporte aus Südrussland und der Ukraine nicht komplett ersetzen, sie könne aber einen quantitativen Beitrag zur Linderung des Nahrungsmittelengpasses leisten. Die Europäische Kommission habe große Möglichkeiten eröffnet, in Europa und auch in Deutschland darauf zu reagieren. Gott sei Dank sei es nach wochenlangen unendlichen Diskussionen gelungen, Minister Özdemir davon zu überzeugen, die Ackerstilllegung für 2023 in Höhe von 4 % auszusetzen. Dies hätte zu einer kleineren Getreideernte 2023 als im Jahr 2022 geführt. Man könne, ja man müsse noch mehr tun. So könnte ein Teil der ökologischen Vorrangflächen, in vielen EU-Ländern ist das ab 2022 möglich, für wenige Jahre zur Nahrungsmittelproduktion und damit zur Linderung der Getreideknappheit eingesetzt werden. Dasselbe gelte für ackerfähiges Grünland in Deutschland. Argumente, dies würde den Kampf gegen den Klimawandel unterlaufen, erteilte Rief eine Absage. Der Anbau von leistungsfähigen Pflanzen binde zunächst CO₂ und der Abbau



von Stickstoff von Grünland auf Ackerbau erfolge langsam und wäre durch ackerbauliche Maßnahmen wie z. B. Zwischenfruchtanbau auf solchen Flächen gering zu halten.

Rief bat darum, Biodiversität in diesem Fall nicht nur einseitig aus deutscher Sicht zu sehen. Die Brachlegung durch den Krieg in der Ukraine von mindestens 12 % der bisherigen Getreide und Ölsaatenfläche, wahrscheinlich ist es noch mehr, ist aktuell das größte Brachlegungsprogramm weltweit, das zwangsläufig Biodiversität schaffe, so Rief. Deutschland könne zusätzlich für mehrere Millionen Menschen in dieser weltweiten Notsituation Nahrungsmittel anbauen. Die Landwirtschaft in Deutschland könne und wolle einen Beitrag in dieser Situation leisten, man müsse sie aber auch lassen, so der gelernte Landwirtschaftsmeister.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden eine ganze Reihe weiterer wichtiger Themen besprochen.

Die Landwirte seien bereit, die Ställe mit mehr Tierwohl auszustatten, meinte ein Teilnehmer. Dazu seien aber dann auch Umbaugenehmigungen notwendig und die zusätzlichen Kosten und der erhöhte Arbeitsaufwand müsse entweder vom Markt oder von jemand anderem ausgeglichen werden. Ansonsten würde die Viehhaltung von Deutschland abwandern. Gerade in der Schweinehaltung sei die Situation dramatisch. Auch in unserer Region hätte in einem Jahr der Schweinebestand um über 10 % abgenommen. Dagegen würden die meisten Schweine erstmals dieses Jahr in Spanien wachsen.

Konsens der Versammlung war, dass die Politik die Rahmenbedingungen für die Bauern und für das Wirtschaften wieder mehr ins Zentrum ihres Handelns stellen muss. Wenn höhere Standards gefordert würden, dann müssten auch die Bedingungen, Richtlinien und die finanziellen Innovationen so gestaltet sein, dass diese umgesetzt werden könnten. Die gegenwärtige Frustration auf den Höfen sei sehr groß, weil zu wenig Lösungen und Lösungskompetenzen sichtbar seien und auf die Belange der Landwirtschaft und vor allem der jungen Bauern zu wenig Rücksicht genommen werde. Was passiere, wenn die Nahrungsmittelversorgung nicht gewährleistet sei, könne man in Afrika sehen. Dort drohten Hungerrevolten oder seien bereits ausgebrochen. Es sei eine Illusion zu glauben, dass diese Europa früher oder später nicht tangieren würden.

Pressemitteilung Josef Rief v. 22.8.22



Bräuhaus
UMMENDORF

Brauerei - Gasthof - Hotel
88444 Ummendorf - www.braeuhaus.de

unser Team braucht Verstärkung (m/w/d)

Bauleitende Monteure, Gruppenmonteure und Monteure

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Anlagenmechaniker HLS oder eine vergleichbare Ausbildung, dann sind Sie, die richtige Frau oder der richtige Mann für uns.

weitere Informationen www.brenner-bc.de



Ziegelhausstraße 60
88400 Biberach/Riß
Fon 07351 9900-0
www.brenner-bc.de

jetzt bewerben
bewerbung@brenner-bc.de



Heizung | Lüftung | Klima | Sanitär
für Privathäuser, Gewerbe und Industrie

Aus den Stadt- und Gemeindeverbänden



Alexander Schreiner, CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Berkheim Foto: privat

Sommerbrief 2022 der CDU in Berkheim

Am 26. August wurde der Sommerbrief an die Mitglieder und Gemeinderäte der CDU in der Gemeinde Berkheim verteilt. "Es ist mir stets ein besonderes Anliegen mit den Mitgliedern und Gemeinderäten in Kontakt zu bleiben. Das macht für mich die CDU aus! Ich hatte sehr interessante Gespräche und erfuhr, was in den Mitgliedern so vorgeht. Besonders der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und die Wirtschaft in Deutschland waren vorrangige Themen." Unser Brief:

Sommer, Sonne, Sonnenschein! Nicht nur die Temperaturen steigen, sondern es steigen auch die Umfragewerte der CDU Deutsch-

lands. Natürlich können wir mit 28% noch nicht zufrieden sein, aber solange die Ampelkoalition weiterhin so "gute" Arbeit wie bisher leistet, ist das nur der Anfang. Am 13. Juni fand unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der auch ein neuer Vorstand gewählt wurde. Mit diesem neuem Team werden wir die CDU in unserer Gemeinde weiter voran bringen. Im Juni fanden auch die Mitgliederversammlungen des CDU und SEN Kreisverbandes statt. Es freut mich ganz besonders, dass mit Bürgermeister Walther Puza (CDU Kreisvorstand) und unserem ehemaligen Bürgermeister Eugen Ruß (SEN Kreisvorstand) die CDU Berkheim in diesen Gremien weiterhin gut vertreten ist.

In diesem Sinne bleiben Sie und Ihre Liebsten gesund und auf ein baldiges Wiedersehen." <<<

Traditionelles Sommerfest der CDU Riedlingen



Am Samstag, den 6. August trafen sich die Mitglieder der CDU Riedlingen zu ihrem traditionellen Sommerfest am Flugplatz in Riedlingen mit Josef Rief und ihrem Bürgermeister Marcus Schafft. Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt, so dass sich eine entspannte Atmosphäre mit anregenden Unterhaltungen entwickeln konnte. Foto: privat

Dorffest in Rot an der Rot

Bei herrlichem Wetter und in bester Gesellschaft feierten Mitte August die Roter – inklusive Teilorten – ihr Dorffest vor der herrlichen Kulisse des Klosters, der Ökonomie und der Klostermühle in Rot an der Rot feiern. Einem bunten Umzug der Vereine folgte das Theater, das mit dem „Zeller Haufen“ lustige niedere Gerichtsverhandlungen aus der Zeit um 1500 zum Thema hatte. Rot hat viel Herzblut, innovative Leute und Unternehmen und historisch bedingt eine außergewöhnliche Architektur mitten im Ort. Es ist einfach immer wieder schön hier. <<<



(vlnr.): Josef Rief MdB, die Bürgermeisterinnen Irene Brauchle (Rot an der Rot) und Alexandra Scherer (Bad Wurzach), Dr. Veronika Schraut (Memmingen) sowie Raimund Haser MdL.

Foto: Büro Haser

Europäische Agrarpolitik ist Thema in der Unlinger „Sägemühle“

Auf Einladung der Bauernfamilie Maier und des CDU Stadtverbandes Riedlingen besuchten der lokale Europaabgeordnete Norbert Lins und der Biberacher Bundestagsabgeordnete Josef Rief am Montag, 29. August 2022, deren landwirtschaftlichen Betrieb - die Sägemühle - in Unlingen. Ebenfalls waren einige interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Einladung gefolgt, so auch der Bürgermeister der Gemeinde Unlingen, Gerhard Hinz, sowie Karl Endriß und Niklas Kreeb vom Kreisbauernverband Biberach-Sigmaringen.

Das Riedlinger CDU-Gemeinderatsmitglied Klaus Hagmann und der Hausherr Roland Maier begrüßten die anwesenden Politiker und die Gäste bei einem kleinen Umtrunk mit Getränken und Häppchen. Bei der anschließenden Diskussion beklagte Roland Maier den schlechten Ruf der konventionellen Landwirtschaft, welcher der Bevölkerung medial vermittelt wird. Norbert Lins bestärkte hier die Wichtigkeit dieser Art der Landwirtschaft zur Sicherung der Lebensmittelversorgung, gerade im Kontext des aktuellen russischen Angriffskriegs. Ebenso kritisierte Maier vor dem Hintergrund der Getreideausfälle aus der Ukraine die 4-prozentige Flächenstilllegung im Rahmen der Biodiversitätspolitik auf den heimischen Anbauflächen, welche für den Ausfall großer, fruchtbarer Flächen sorgt.

Norbert Lins, welcher im Europäischen Parlament der Vorsitzende des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ist, erläuterte, dass es sich bei den 4% Flächenstilllegung bereits um einen Kompromiss handelte. Der niederländische Sozialdemokrat und europäische Kommissar für Klimaschutz, Frans Timmermans, forderte ursprünglich 10% Flächenstilllegung. Nur

wir realisieren Visionen

Schlosserei | Stahlbau
Konstruktion | Zuschnitt
Service | Schwerlastregale
Rottetechnik | Strahl- und
Zerkleinerungstechnik



manz
innovation in stahl

Manz GmbH · Ulmer Straße 51
88447 Warthausen-Herrlishöfen
Telefon 07351 1887-100 · Fax 121
manz.gmbh@manz-online.de



www.manz-online.de

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Landgasthof zur Linde



Oberschwäbische Gastlichkeit

Gemütliche Gasträume
Schöne Gartenterrasse

Warme Küche von
11.30 - 14.00 Uhr
17.30 - 21.00 Uhr
Ruhetag: Montag,
Dienstag bis 17.00 Uhr

Familie Heinzelmann
88427 Steinhausen
Telefon (0 75 83) 23 81

Aus den Stadt- und Gemeindeverbänden

mit großer Mühe konnte die Europäische Volkspartei (EVP) diese Forderung auf drei bzw. vier Prozent runterhandeln. Der Kreisobmann des Bauernverbandes, Karl Endriß, berichtete von den stark gestiegenen Preisen für Agrarprodukte, aber auch für Maschinen, Treibstoffe und wichtigem Zubehör welche die Rentabilität von landwirtschaftlichen Betrieben bedrohen.

Josef Rief, der in Kirchberg an der Iller ebenfalls einen landwirtschaftlichen Betrieb leitet, zeigte Verständnis für die Sorgen und Einschätzungen der anwesenden Landwirte hinsichtlich der steigenden Preise. Zusätzliche Auflagen, wie von manchen politischen Verantwortlichen vehement

gefordert, seien mit den derzeitigen Marktpreisen unerfüllbar. Besonders die Ferkelerzeuger, Hühnerhalter und Biobetriebe hätten größte Probleme mit der derzeitigen Situation. Der Bundestagsabgeordnete kritisierte vor allem auch die Verantwortungsträger, die meist mit wenig Sachverstand die Landwirte an den Pranger stellen, für Probleme für die sie in der Regel nicht verantwortlich sind. Auch deshalb sei die Stimmung bei vielen Landwirten auf einem Tiefpunkt angekommen. Zum Ukraine-Krieg angesprochen, erklärte Rief: „Putin führe seinen Krieg nicht nur mit Waffen, sondern längst werden Energie- und Getreidelieferungen für Kriegsziele eingesetzt. Nur wenn wir in allen Bereichen Putin geschlossen entgegentreten und er selbst zu der Einsicht gelangt, dass er nicht gewinnen kann, wird er für Friedensverhandlungen bereit sein. Wenn dagegen Putin den Krieg gewinnt, wird er, wie angekündigt, weiteren souveränen europäischen Staaten den Krieg erklären“.

„Denn Putin macht nichts Besonderes“, so Rief, „Die europäische Geschichte kennt seit Urzeiten



Die Familie Maier mit ihren Gästen, darunter Norbert Lins MdB, Josef Rief MdB, Bürgermeister Hinz, Kreisobmann des Bauernverbandes Karl Endriß und Klaus Hagmann vom CDU-Stadtverband Riedlingen vor dem Rinderstall in Unlingen.
Foto: Wahlkreisbüro Rief

Despoten, die ihre Nachbarvölker brutal überfallen. Von Cäsar über Napoleon bis hinein ins 20. Jahrhundert ist die kriegerische Form der Außenpolitik vertreten. Diese Leute beenden ihre Eroberungsfeldzüge nur wenn sie gestoppt werden. Entscheidend ist, dass es bereits die Ukraine ist, die Putins Truppen stoppen“.

Nach der Diskussion führte Roland Maier die Gäste durch seinen Stall und zeigte ihnen den gesamten, technisch innovativen Hof.

Gemeinsame Pressemitteilung
Norbert Lins MdB und
Josef Rief MdB vom 1.9.2022

BÖHMER
Systemtechnik GmbH

schweißen

neu bei BÖHMER
Laserschweißen Präzision

Konstruktion

abkanten

Montage

Laserschweißen

Im Aisple 5 • 88515 Langenenslingen
www.boehmer-systemtechnik.de
Tel. 07376/9624-0

Sie suchen eine neue Aufgabe?

knöpfledruck
gestaltet. druckt. veredelt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
ab sofort eine/n

**Offsetdrucker oder
Medientechnologie Druck (m/w/d)**

Bewerben Sie sich mit aussagekräftigen
Unterlagen, am besten noch heute!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.knoepfle-druck.de/jobs

Wir freuen uns auf Sie!

Denken Sie schon jetzt daran, wie eine Schnake stechen kann!

gut und günstig

Fliegen- und Schnakengitter liefert und montiert:

Friedbert Blersch e.K.
Carl-Benz-Str. 15 • 88471 Laupheim-Obersulmtingen
Telefon (07392) 9660-0 • Fax (07392) 966029
www.blersch-insektenschutz.de
E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de

FENSTERLE
BAUUNTERNEHMEN GmbH
• BETON- UND FERTIGTEILEWERK •

Bauen liegt uns im Blut.

Häuser massiv, schlüsselfertig, ökologisch, individuell zum Festpreis.

www.fensterle.de

Aus dem Landtag - Thomas Dörflinger MdL (Wahlkreis Biberach)



Liebe CDU-Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

der Sommer neigt sich allmählich seinem Ende zu. Meine diesjährige Sommertour in der sitzungsfreien Zeit habe ich wieder verstärkt für zahlreiche Vor-Ort-Besuche und Betriebspraktika genutzt. Dabei hat sich mein Eindruck weiter gefestigt: Der Wahlkreis Biberach hat wahnsinnig viel zu bieten. Ich danke den Menschen, die unsere Region durch Ihr Engagement lebens- und lebenswert machen. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Klima- und Energiekrise sowie den vielfältigen Auswirkungen des verbrecherischen russischen Angriffskrieges auf die Ukraine muss es uns gelingen, dass sich

diese Schaffenskraft weiter zum Wohle unserer Heimat entfalten kann.

Mit einem gepackten Rucksack - gefüllt mit tollen Eindrücken, Informationen und Aufgaben - starte ich nun nach der Sommerpause im Landtag wieder voll durch. Es gibt viel zu tun! Ich freue mich darauf!

Ihr
Thomas Dörflinger

<<<

Bewährtes bewahren und Neues erleben –

Thomas Dörflinger auf Sommertour durch den Landkreis Biberach

Seine diesjährige Sommertour stellte Thomas Dörflinger, CDU-Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Biberach unter das Motto „Ernährung und Energie“. Seit 2016 bin ich als Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Biberach viel in der Region herumgekommen. Dennoch gibt es den ein oder anderen Fleck auf meiner Wahlkreiskarte, den ich gerne noch intensiver kennenlernen möchte. Daher habe ich mir in diesem Jahr bei meiner Sommertour ganz bewusst auch Zeit genommen, um einmal ohne vorvereinbarten Termin spontan mit Menschen ins Gespräch zu kommen und ihre Geschichte kennenzulernen“, so Dörflinger. Seine zusätzlichen Praktika in verschiedensten regionalen Betrieben seien für ihn mittlerweile zur Tradition geworden und immens wichtig für seine politische Arbeit.

Bäckerei Vorhauer in Baltringen

Den Auftakt seiner Sommertour machte ein Praktikum in der Bäckerei Vorhauer in Baltringen. „Mir fiel sofort auf, welch gutes Betriebsklima hier herrscht und wie toll die Mitarbeiter aufeinander eingespielt sind“, so der Aushilfsbäcker. Seine Werke gelangen ihm sogar so gut, dass sie allesamt in der Verkaufstheke landeten. Dass es im Bäckerhandwerk aber auch Lösungen im Hinblick auf Energiekrise, Ernährungssicherheit und Personal braucht, wurde im abschließenden Gespräch, bei dem auch Oliver Unger als Vertreter der Biberacher Bäcker-Innung teilnahm, deutlich: „Es ist ein Unding, dass das Bäckerhandwerk beim Energiekostendämpfungsprogramm der Ampelregierung bisher nicht berücksichtigt ist“, so Thomas Dörflinger, der zusagte, sich auf Bundesebene für eine Änderung einzusetzen.



Metzgerei Sax in Schwendi

Als nächstes machte Thomas Dörflinger Station bei Franz Sax, Inhaber der Metzgerei Sax in Schwendi. Gemeinsam mit fünf zuvor im Losverfahren ermittelten Hobbyköchinnen und -köchen schauten sie dem Metzger und gelernten Koch bei der Zubereitung eines Vier-Gänge-Menüs über die Schulter. Dem Landtagsabgeordneten war das Motto „Verwenden statt Verschwenden“ dabei besonders wichtig: „Viel Arbeit unserer Bauernfamilien steckt in den Lebensmitteln, die täglich bei uns auf den Tischen landen und leider zu häufig in den Mülleimern – jährlich ca. 75kg pro Person. Dass das nicht so sein muss, haben wir heute von Herrn Sax lernen dürfen.“ Fazit der kulinarischen Etappe: Regionale Produkte, ganzheitlich verarbeitet. Schmeckt gut und schont Geldbeutel, Mülleimer und Umwelt.



Wir lieben alle Marken!

AUTO
Benz
CENTER

Biberach | Sandgrabenstr. 48
07351.58 792-0

Laupheim | Biberacher Str. 64
07392.97 23-0

www.autocenter-benz.de



MEHRMARKEN

Mit Ausstellung in Biberach an der Riß

50 Jahre Kompetenz aus Glas

- Terrassendächer
- Lamellendächer
- Wintergarten
- Glas-Faltwand
- Sonnenschutz
- Haustüren/Vordächer
- Fenster/Dachfenster

bau-technik-barth
Fenster | Türen | Terrassenüberdachungen | Wintergärten
Alte Schulstr. 1 · 88400 Biberach/Rissegg · 073 51/3 40 60 · info@bau-technik-barth.de

Aus dem Landtag - Thomas Dörflinger MdL (Wahlkreis Biberach)

REWE Engel in Biberach



In seinem nächsten Praktikum bei Rewe Engel in Biberach lernte er jene Prozesse kennen, die den Kunden beim täglichen Einkauf meist gar nicht auffallen. Warenvorbereitung, Kühlkette, Abfallwirtschaft und dabei stets volle Regale, für Thomas Dörflinger keine Selbstverständlichkeit: „Das ist schon beeindruckend, was Marktleiter Elmar Engel hier mit seinem Team jeden Tag weg-schafft. Nicht erst seit meinem Praktikum gilt meine Wertschätzung all denen, die täglich mit viel Herzblut daran ar-beiten, dass wir alle ein gutes Lebensmittelangebot haben.“ Der Abgeordnete

füllte unter Anleitung motivierter Mitarbeiterinnen die Regale auf und wurde zum Abschluss an der Kasse eingesetzt.

Sommerliche Radtour



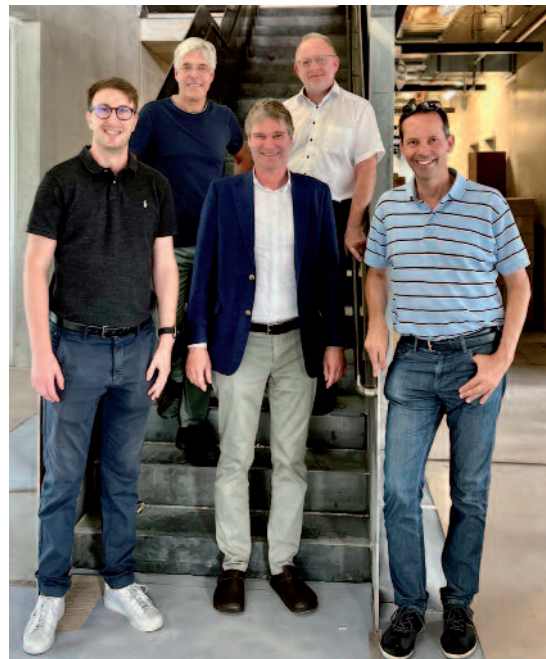
Eine große Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmer begleiteten Thomas Dörflinger bei seiner Radtour zwischen Bad Schussenried, Ingoldingen, Winterstettendorf und Hochdorf. Nach Begrüßung und Einführung durch den

Bad Schussenrieder Bürgermeister Achim Deinet und guten Segenswünschen von Diakon Hans-Jürgen Hirsche rollte der Fahrradtross übers Land und besichtigte den Photovoltaik-Park der EnBW bei Her-vetsweiler, der bereits

seit 2018 entlang der Bahnlinie regenerativen Strom produziert. Wie Mehl erzeugt wird, erfuhren die Teilnehmer im Anschluss beim Besuch der genossen-schaftlichen **Mahlmühle in Winterstettendorf**. **Hubert und Sebastian Ruß** führten humorvoll durch den Betrieb und zeigten auf, zu welch guten Produkten kleine Mühlen im Stande sind. Nach einem Besuch des landwirtschaftlichen Betriebs von Alexander Kössler und Georg Ahold, stellten der Hochdorfer Bürgermeister Stefan Jäckle und Thomas Dobler, Geschäftsführer der Oberland Energie GmbH das Nahwärme-konzept der Gemeinde Hochdorf vor.

ITZ plus in Biberach

Ein Highlight bei der zweiten Fahrrad-etappe war die Besichtigung des Neubaus des Innovations- und Technologie-transfere-zentrums in Biberach - kurz: ITZ plus. Das Gebäude soll mit seinen Laboren, Büros, modernen Co-Working-Spaces, Modell- und Übungsräumen zahlreiche Forschungs- und Entwicklungsprojekte initiieren. Thomas Dörflinger ist beeindruckt: „Geschäftsführer Nikolaus Hertle und der Biberacher Baubürgermeister Christian Kuhlmann haben mit Ihren lebhaften Vorträgen greifbar gemacht, was sich hier in dieser Herzkammer der Innovation einmal abspielen wird.“ In Rindenmoos empfing der Rißegger Ortsvorsteher Tom Abele die Fahrrad-truppe und zeigte am Beispiel des Neubaugebiets Rindenmoos und dem Dorfgemeinschaftshaus in Rissegg, wieviel Dynamik in dem Biberacher Teilort steckt.



Landwirtschaft Lutz in Dürnau

Vom Drahtesel ging es für Dörflinger dann in den Schweinestall. Unter Anleitung von Manuel Lutz aus Dürnau half er im Familienbetrieb beim Ausmisten und Füttern der Tiere, die sich von der regionalen Politpromi-nenz wenig beeindruckt zeigten. Seine Verbundenheit zur Landwirtschaft brachte Thomas Dörflinger im anschließenden Gespräch mit Vertretern des Bauernverbandes Biberach-Sigmaringen zum Ausdruck. Dass er wie jedes Jahr ein Praktikum bei einem landwirtschaftlichen Betrieb machen würde, sei für den Abgeordneten auch als Wertschätzung gegenüber den Landwirten gedacht.



UNSERE LEISTUNG

**PROFIS IM BEREICH
BAU UND LOGISTIK**

www.maxwild.com



Max Wild
Profis ohne Grenzen

Aus dem Landtag - Thomas Dörflinger MdL (Wahlkreis Biberach)

Vespa-Tour durch Oberschwaben

Italienischen Flair in Oberschwaben gab es schließlich zum Abschluss des insgesamt zweiwöchigen Sommerprogramms. Spontan, ganz ohne Termin und höchst gespannt legte der Mobilitätsspezialist den Helm an und schwang sich auf die Vespa. Er habe schon länger die Idee gehabt, einfach mal ohne Vorbereitung und Programm seine Heimat auch dort zu erkunden. „Der Kontakt zu den Menschen in meinem Wahlkreis ist das Lebenselixier meiner politischen Arbeit.“, sagte der Biberacher Abgeordnete, bevor er sich auf den Sattel eines Motorrollers setzte. Über Steinhausen und den Federsee ging es in die westlichste Ecke des Landkreises nach Langenenslingen. Überall dort, wo sein Interesse geweckt wurde, machte Dörflinger halt und kam ins Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern.

In Mittelbuch besuchte er den gut sortierten „Tante Emma Laden 2.0“ von Bettina Gruber („Nahversorgung im besten Sinn“), ließ sich über oberschwäbische Kiwis beim Biohof Miller in Steinhausen aufklären („beeindruckend“) und tauschte sich in Heiligkreutzal im Backdorf der Firma Häussler mit Geschäftsführerin Rosemarie Häußler-Mayer aus („Das Backdorf muss man gesehen haben“). In Langenenslingen schaute der Abgeordnete spontan bei



Pfarrer Klaus Sanke vorbei („über Gott und die Welt gesprochen“), unterhielt sich mit den Eheleuten Kern vom gleichnamigen Autohaus über den Fachkräftemangel sowie den Schülerverkehr und besuchte **Bäckermeister Wolfram Stehle** in seinem neu gestalteten Bäckerei-Cafe („toller Treffpunkt“), der ihn anschließend durch seine lebenswerte Event-Location „Zuckergässle“ führte.

Am Ende seiner Sommertour hat sich bei Thomas Dörflinger vor allem ein Eindruck verfestigt: „Es sind die Menschen, die unsere Region lebenswert und stark machen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, bleiben sie aktiv und zuversichtlich in dieser schwierigen Zeit!“

Alle Fotos: Wahlkreisbüro Dörflinger

PV-Anlagen auf landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach – Ernüchternder Sachstand und viel Potenzial

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat mit all seinen Folgen die Probleme unserer Energiesicherheit in Deutschland wie unter einem Brennglas offenbart. „Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Energiekrise muss der Ausbau erneuerbarer Energien in unserem Land vorangetrieben werden. Klar ist, dass wir diese Herausforderung nur gemeinsam stemmen können und alle ihren Beitrag dazu leisten müssen. Das gilt vor allem auch für das Land Baden-Württemberg selbst“, sagt CDU-Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger aus dem Wahlkreis Biberach. Daher habe er mit einer parlamentarischen Initiative bei der Landesregierung den Sachstand und das Potenzial der Gewinnung von Solarstrom mittels Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach abgefragt.



Laut der Antwort des Finanzministeriums befinden sich im Landkreis Biberach insgesamt 202 Gebäude im Eigentum des Landes. Nur auf einer einzigen landeseigenen Immobilie, der Hochschule in der Karlsstraße in Biberach, werde derzeit eine PV-Anlage mit einer installierten Leistung von 23 Kilowatt peak (kWp) genutzt. „Das ist ein äußerst enttäuschendes Ergebnis, wenn nur auf 0,5 Prozent des landeseigenen Gebäudebestandes im Landkreis Solarstrom gewonnen werde. Das Land hat hier eine wichtige Vorbildfunktion. Zumal PV-Anlagen auf Dächern in der Bevölkerung sehr akzeptiert werden sowie deren Ausbau vergleichsweise schnell umsetzbar und mit keinem weiteren Flächenverbrauch verbunden ist“, kommentiert Dörflinger. Noch düsterer sehe es aus, wenn man sich das Gesamtpotenzial anschau: Das Land selbst gehe von einem voraussichtlichen Gesamtpotenzial von 5.710 kWp Leistung aus, die sich auf rund 45 Prozent der Landesgebäude im Kreis Biberach verteile. Demnach schöpfe die derzeit einzige Anlage auf der Hochschule in Biberach nur rund 0,4 Prozent der angenommenen Möglichkeiten aus. „Das Finanzministerium ist nun gefordert, den Ausbau der PV auf landeseigenen Gebäuden zügig voranzutreiben. Nur mit Energiespartipps werden wir die Klima- und Energiekrise nicht bewältigen können“, so Dörflinger. Als ein Lichtblick sieht Dörflinger, dass zumindest eine weitere PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude der Hochschule in Biberach mit einer Leistung von rund 45 kWp bereits umgesetzt werde. Zudem werden vom Finanzministerium als weitere, konkret in Planung befindliche Projekte das Biberacher Finanzamt (ca. 30 kWp), der klimaneutrale Campus der Hochschule Biberach (ca. 1.100 kWp) und der denkmalgeschützte Fürstenbau in Ochsenhausen (ca. 40 kWp) angegeben. Das Ausbaupotenzial von PV-Anlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden in Landesbesitz, nach denen sich Thomas Dörflinger speziell erkundigt hat, schätzt das Land im Landkreis Biberach auf rund 2.100 kWp. Dabei handele es sich um die Staatsdomäne Dollhof in der Gemeinde Altheim, das Kloster Schussenried, die Staatsdomäne Landauhof in der Gemeinde Ertingen, die Staatsdomäne Ohnhölben in der Gemeinde Langenenslingen und das

Kloster Ochsenhausen. Im Rahmen von Gebäudesanierungen werde die PV-Ausbaumöglichkeit aktuell konkret im Falle des Fürstenbaus in Ochsenhausen (ca. 40 kWp) und des Gebäudes „Klosterhof 3“ in Bad Schussenried (ca. 12 kWp) untersucht. Die Umsetzung auf diesen Gebäuden erfordere dann aber auch jeweils die Zustimmung der Denkmalschutzbehörde.



Foto:
smileus/stock.adobe



für Profis von Profis
Qualität am Bau mit Transbeton

DIN EN 206-1
DIN 1045-2

Eigenüberwachung durch:
WPK-Prüfstelle

Ihr leistungsstarker Partner in Sachen Beton.

TRANSBETON

Transbetonwerk GmbH & Co. KG www.trans-beton.de
 Ehinger Straße 101 · 88400 Biberach · Fon 07351/15660
 Gottlieb-Röhm-Str. 4 · 88437 Äpfingen · Fon 07356/950330

Aus dem Landtag - Raimund Haser MdL (Wahlkreis Wangen-Illertal)



Helfen ja, aber richtig!

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen
und Freunde,
sehr geehrte
Damen und Herren,

die E-Mails im Postfach mehren sich: Die Menschen machen sich Sorgen – nicht nur um die Energiepreise, sondern auch über die Inflation, die Robustheit der Wirtschaft, den Fachkräftemangel, die Trockenheit, schlicht: über die Zukunft.

Gerade in Krisenzeiten gilt es, nicht in Sack und Asche zu gehen, sondern lösungsorientiert und ehrlich an Dinge heranzugehen. Der Krieg in der Ukraine und die daraus folgenden Konsequenzen verändern den Lauf der Dinge. Nicht nur Energiefragen, auch Fragen der Rohstoffversorgung, der Handelsbeziehungen und des Umgangs mit dem großen Bruder im Osten werden heute anders beantwortet als noch vor einem Jahr. Deshalb sind Verwerfungen nicht zu vermeiden. Die Frage ist aber, ob die Politik zum Beispiel durch unausgeglichene Hilfsmaßnahmen oder nachgelagerte Wahlgeschenke die Sache besser oder schlimmer macht. Und das ist sehr wohl zu vermeiden.

Ihr
Raimund Haser

<<<



Bestes Wetter bei der Fahrradtour durch Argersbühl.



Unterwegs im wieder vernässten Moor-Gebiet im Wurzer Ried.

Sommertour 2022 im Wahlkreis Wangen-Illertal

Auch in diesem Jahr stand zu Beginn der parlamentarischen Sommerpause meine traditionelle Sommertour durch den Wahlkreis Wangen-Illertal an. Verteilt im gesamten Wahlkreis waren abwechslungsreiche Programmpunkte zu Fuß oder mit dem Rad geplant.

Bei strahlendem Sonnenschein und ohne regenbedingte Unterbrechungen war die Sommertour mit jeweils rund 30 bis 50 Personen ein voller Erfolg. Freudig ist auch, dass es trotz reger Teilnahme und viel sportlicher Betätigung zu keinen verletzungsbedingten Zwischenfällen kam.

Einen herzlichen Dank an alle, die an meiner diesjährigen Sommertour teilgenommen oder sie sogar aktiv mitgestaltet haben. Es war mir wieder eine große Freude, in den regen Austausch zu treten und die Vielfalt unserer schönen Heimat mit Ihnen und Euch zu genießen. Ich freue mich schon jetzt auf die Sommertour im nächsten Jahr!



(vlnr.): Alexander Schreiner (CDU Berkheim), Raimund Haser MdL und Bürgermeister Thomas Wonhas auf dem Flugplatz Tannheim. Alle Fotos: Büro Haser

GERÜST SYSTEME	K7 nur bei KERO	LAGER TECHNIK
Niederlassung BERLIN	Kero IHR GERÜSTHERSTELLER Fabrikstraße 5 DE-88471 Laupheim Tel. +49 (0)7392.969 94-0 info@kero.de ■ www.kero.de	
zertifiziert nach ISO 9001:2015		

SCHIELE FUNK HAUG	
Steuerberatung Rechtsberatung Ochsenhausen Biberach / Riß www.schielefunkhaug.de	
Oliver Schiele Steuerberater Bachelor of Science Master of Arts	Christian Funk Steuerberater Dipl.-Kaufmann
Sebastian Haug, LL.M. Rechtsanwalt Zertifizierter Mediator Testamentsvollstrecker	Stephanie Funk Steuerberaterin Fachberaterin für internat. Steuerrecht Master of Laws
Helmut Maucher Steuerberater Landw. Buchstelle	Karin Zinser Steuerberaterin

Aus dem Europaparlament - Norbert Lins MdEP

Gespräche, Begegnungen und Fachdiskussionen:

Norbert Lins auf Sommertour im Kreisverband Biberach

Liebe Freundinnen
und Freunde der CDU,

am 29. August 2022 habe ich meine Sommertour im Kreisverband Biberach fortgesetzt. In Zusammenarbeit mit den CDU-Kreisverbänden besuche ich während meiner Sommertour alle Landkreise, die ich im Europäischen Parlament vertrete.

Los ging es an diesem Sommertour-Tag in Achstetten. Zunächst wurde ich zusammen mit Mitgliedern des Kreisbauernverbands Biberach – Sigmaringen e.V. mit einem reichhaltigen Frühstück auf dem Bauernhof und der Reitschule Mönchhof

begrüßt. Martina Magg-Riedesser, die Besitzerin des Mönchhofs, ist zugleich stellvertretende Vorsitzende des CDU Stadtverbands in Laupheim. Im Anschluss habe ich einige europapolitische Themen und natürlich insbesondere die Agrarpolitik, die ich als Vorsitzender des Agrarausschusses mitverantwortete, angesprochen. Es folgte eine angelegte Diskussion.

Zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Josef Rief besuchte ich am Nachmittag die Sägmühle der Familie Maier in Unlingen. Hier wurde ich von vielen interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern begrüßt. Es folgte zusammen mit Josef Rief eine tiefgründige Diskussion über europapolitische Themen, insbesondere mit Bezug auf die aktuell so wichtige Sicherung der Lebensmittelversorgung. Anschließend zeigte uns Herr Maier bei einem Rundgang den Hof und die dort betriebene Biogasanlage. Die Familie Maier bewirtschaftet ihren Hof mit 100 Hektar Fläche. Es werden insgesamt 350 Tiere gehalten, darunter 135 Kühe. (siehe auch Seite...)

Ich bedanke mich für die vielen interessanten Gespräche,

die ich im Kreisverband Biberach führen konnte. Auch auf Fragen und Probleme konnte ich direkt an Ort und Stelle eingehen.

Ihr Norbert Lins

<<<



Gruppenbild auf dem Mönchhof mit Norbert Lins und Martina Magg-Riedesser (Bildmitte) sowie Mitgliedern des Kreisbauernverbands Biberach – Sigmaringen e.V.



Gute Gespräche bei einem reichhaltigen Frühstück gab es auf dem Bauernhof und der Reitschule Mönchhof.



Der Bundestagsabgeordnete Josef Rief (links) und der Europaabgeordnete Norbert Lins in der Sägmühle.
Alle Fotos: Claudio Meichle

Stark
Hermann Stark
Bauunternehmen GmbH

Bellamonte Straße 9

88436 Fürmoos

Telefon 0 73 58 / 2 91

Telefax 0 73 58 / 13 69

eMail: info@bauunternehmen-stark.com

www.bauunternehmen-stark.com

**Zaunbau
Führle**
Zäune · Tore · Schranken

Ihr Profi rund um
den Zaunbau!
für Privat, Industrie & Kommunen

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Steige 2 · 88487 Walpertshofen
Tel. 07353 | 98 01-0
neu www.zaunbau-fuehrle.de

KÜHNBACH

**Transportbeton
Kies, Sand, Splitt**

Im Katzenwinkel • 88480 Achstetten
Telefon 0 73 92 / 96 63 - 0

UND WIE HOCH SIND IHRE
RÜCKLAGEN?

• print • copy • scan • fax

KYOCERA
BUSINESS
PARTNER

Bevor Sie jeden Euro zweimal umdrehen, investieren Sie lieber in die Druck- und Kopiersysteme von Kyocera. Denn die sind durch ihre zuverlässige sowie langlebige Technologie in den Verbrauchs- und Administrationskosten konkurrenzlos wirtschaftlich. Da kommt ganz schön was für Ihr Controlling zusammen und auch Ihre IT-Abteilung geht in puncto Sicherheit und Systemstabilität nicht leer aus.

KYOCERA –
wirtschaftlicher drucken und kopieren.

Rommel
Bürotechnik

Zeppelinstr. 19 • 88471 Laupheim
Tel.: 0 73 92 / 59 81 Fax: 59 83
www.rommel-bueroechnik.de

Aus den Vereinigungen

Junge Union

Winnetou darf nicht sterben

Am 31. Juli besuchten wir mit einer kleinen Gruppe der Jungen Union die Winnetou-Festspiele in Burgrieden. "Winnetou III - Das Vermächtnis des Apachen" war eine sehr gut inszenierte Aufführung - ein Besuch lohnt sich!

Für die Junge Union ist es unverständlich, wie man Winnetou in Verbindung mit Rassismus und Diskriminierung bringen kann. Für uns steht die Romanfigur „Winnetou“ seit jeher immer für Frieden, Freiheit, Völkerverständigung, Nächstenliebe und Gerechtigkeit. Wer „Winnetou“ streichen will, der hat wohl nie die Bücher von Karl May gelesen oder die Filme geschaut.



Imposante Wild-West-Kulisse bei den „Festspielen Burgrieden“, die es seit 2014 gibt.



Junge Union war begeistert von der 2 ½ stündigen Aufführung. Fotos: privat

Senioren Union

Zukunft braucht Erfahrung – Informieren, Mitgestalten, Dabeisein! Machen Sie bei uns mit, werden Sie Mitglied!

Wie wird man Mitglied?

Mitglied kann jeder werden, der das 60. Lebensjahr erreicht hat oder im gesetzlichen Vorruhestand ist. Mitgliedsantrag erhalten Sie online auf: www.senioren-union.de/Mitgliedschaft oder bei den folgenden Vorstandsmitgliedern und der CDU Kreisgeschäftsstelle (Braitthweg 27, 88400 Biberach, Tel. 07351 444 87 84).

Wer sind wir?

- Interessenvertreter und Sprachrohr der älteren Generation innerhalb und außerhalb der CDU
- Menschen im Alter von 60 Jahren und älter und zu CDU Zielen beknennend.
- Menschen mit Freude am Miteinander bei Reisen, Besichtigungen, kulturellen und geselligen Veranstaltungen

Was wollen wir, was machen wir?

- Erfahrungen und Kompetenz in Politik und Gesellschaft einbringen
- Themen und Zielvorstellungen der älteren Generation in den Wahl- und Regierungsprogrammen der CDU verankern.
- Politik und Gesellschaft für das Thema „Pflege“ sensibilisieren, Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter schaffen.
- Das Miteinander der Generationen und die gegenseitige Verantwortung füreinander fördern.
- Für die Schaffung eines Lebens- und Heimatministeriums, um die Themen ländlicher Raum, Ernährung, Land-, Forst- und Agrarwirtschaft zu bündeln.
- Für die Aufrechterhaltung der Einkaufsmöglichkeiten, der Ärzte und Gaststätten in Stadt und Dorfzentren.
- Stärkung des Ehrenamtes, da gerade Ehrenäm-

ter bedeutende und unverzichtbare Arbeit leisten.

- Unterstützung der CDU Kandidaten bei Wahlen.
- Bei Reisen, Ausflüge, Vorträge mit Themen für Senioren und geselligen Veranstaltungen im Kreise Gleichgesinnter neue Eindrücke gewinnen und Freude vermitteln.
- Das sind nur ein paar Themen wofür wir uns einsetzen.

Haben Sie noch Fragen?

Sie Können uns gerne ansprechen:

- Wolfgang Dahler, Kreisvorsitzender, Telefon 07374 921901, Email: dahler.wolfgang@googlemail.com
- Hans Dürr, stellv. Vorsitzender, Telefon 07392 3274, E-Mail: h.duerr.oho@web.de
- Christine Lambrecht, stellv. Vorsitzende, Telefon 07371 5141, E-Mail: christinelambrecht@yahoo.de <<<



Der neue Vorsitzende Wolfgang Dahler (re) hat sein erstes Mitglied, Klaus-Peter Schust, gewonnen. Foto: privat

Frauen Union

Endlich wieder ein Sommerfest der FU

Es ist schon gute Tradition geworden, dass die Frauen Union im CDU-Kreisverband Biberach jährlich zu einem Sommerfest zusammenkommt.

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnten wir in diesem Jahr endlich wieder ein Fest am 27. August in Kirchberg/Iller durchführen. Eingeladen



- Effizienzhäuser
- Objektbau
- Holz100
- Zimmerei
- Sanierungen
- Restaurierungen

ARNOLD
DIE HOLZHAUS-MANUFAKTUR

88499 Zwiefaltendorf
Tel. 07373 / 9211 - 0
www.arnold-haus.de

**Wohnen & Leben
in Faszination!**

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Biberach
Braithweg 27, 88400 Biberach
Telefon 07351 15730, Fax 07351 15731, E-Mail: info@cdu-kv-bc.de

Verantwortlich:
Kreis: Burkhard Volkholz (bvlaupheim@gmx.de)

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt), Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17, E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Geschäftsführerin: Martina Knöpfle
Realisierung: Reiner v. Bronowski, E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Anzeigen: Dieter Klauke, E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Beauftragter für die Insertion: Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Biberach. Es erscheint in der Regel 3-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Absender: Knöpfle Medien UG | Winnender Straße 20 | 71522 Backnang

waren alle CDU-Frauen, alle Abgeordneten, die Mitglieder des Kreisvorstandes sowie die Vorsitzenden der Stadt- und Gemeindeverbände. Aufgrund der Ferien- und Urlaubszeit konnten leider nicht alle teilnehmen.

Dennoch war es ein lockeres und geselliges Beisammensein aller Geschlechter und Altersklassen. Auf dem Hof von Josef und Andrea Rief unter einem Vordach wurde aufgestuhlt. Zu den mitgebrachten Salaten, Nachtisch und Kuchen legten uns die Grillmeister Jens und Sepp so einiges auf den Grill, natürlich von glücklichen Tieren. So konnten wir in zwangloser Atmosphäre mit unseren Familien und Freunden ein paar gemütliche Stunden bei gutem Essen und Getränken genießen.

Es wurde viel gelacht und diskutiert über Privates, aber auch politische Themen wurden diskutiert. Allen bewegt die ideologisch geprägte Politik der jetzigen Regierung mit all ihren Maßnahmen, Verordnungen und Festlegungen. Es waren sich alle einig, dass gerade beim dritten Entla-

stungspaket die Mittelschicht der Bürger und der Mittelstand vergessen bzw. nicht berücksichtigt wurden. Eigentlich sind das diejenigen, die jeden Morgen fleißig ihrer Tätigkeit nachgehen und der Mittelstand ca. 80 % der Arbeitsplätze in Deutschland sichert.

Beschämend ist auch, dass die Rentner ebenfalls von der Regierung unberücksichtigt blieben und dies mit der Begründung, die haben ja alle noch einen Nebenjob... Fair und gerecht fühlt sich anders an!! Obwohl dazu düstere Regenwolken gepasst hätten, blieben sie uns erspart. So konnten wir bis spätabends in gemütlicher Runde zu-



Zwanglose Atmosphäre bei Speis und Trank auf dem Hof von Andrea und Josef.
Foto: Josef Höninger

sammen sitzen. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!!!

Ihre Isolde Weggen

<<<

WAS WANNE WO...

30. September 2022, 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung der MIT mit Vorstandswahlen im „PapperlaPub“, Mietingen, Robert-Bosch-Straße 12 - Leitung: Vorsitzender Florian Steidle

6. Oktober 2022, 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Schemmerhofen im Sportheim Abmannshardt - Leitung Michael Mast, CDU-Vorsitzender

7. Oktober 2022, 19.00 Uhr

„Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht“ - Infoveranstaltung CDU-KV Biberach mit Expertin Brigitte Koch (CDU-Schemmerhofen) in TG-Gaststätte Biberach

22. Oktober 2022

Bezirksparteitag der CDU Württemberg-Hohenzollern in Blaubeuren-Beiningen - mit 12 Delegierten des CDU-Kreisverbandes Biberach

27. Oktober 2022, nachmittags

Senioren Union besichtigt Wasserversorgungszweckverband Ahlenbrunnengruppe in Biberach, Mösmühle

10. November 2022, 14.30 Uhr

Vorstandssitzung der Senioren Union in Steinhausen, Gasthaus „Linde“ - Leitung: Wolfgang Dahler

11./12. November 2022

Klausurtagung des CDU-Kreisvorstandes - Leitung: Kreisvorsitzender und MdB Josef Rief

<<<

**REDAKTIONS
SCHLUSS**
für das nächste CDUintern:
Mi., 02.11.2022

**www.cdu-kreis-
biberach.de**
... auf unserer Homepage
finden Sie stets aktuelle
Infos zu Themen und
weiteren Terminen!



Alles rund um Ihr Fahrzeug



Ob Kundendienst, HU und AU, Reifen, Bremsen,
Ersatzteile oder sonst ein Problem mit Ihrem Fahrzeug?
Egal welche Marke, kommen Sie zu uns, Ihrer
freien KFZ-Meisterwerkstatt!

88416 Ochsenhausen, Ulmer Straße 1
Tel. 07352 - 91180

www.reifen-wohnhas.de



**Reifen
WOHNHAS**
Autos & Zubehör

Ihr MARKTPLATZ für Geschäftskontakte Bauen

Wertbau Laupheim Bauträgergesellschaft mbH
Lange Straße 24, 88471 Laupheim, Tel. 07392/10600,
Fax 07392/17900, E-Mail: klaus.breitenfeld@gmx.de

**Unser Service für
INSERTENTEN**